

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Theil: C. Forkane, für Heuilleton und Vermischtes: J. Kleinbach, für den übrigen redakt. Theil: J. Sackfeld, sämtlich in Bosen. Verantwortlich für den Inseraten-Teil: J. Klugk in Bosen.

Bosener Zeitung

Achtundneunzigster

Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Bosen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gull. Ad. Säle, Postf. Gr. Gerber- u. Breiterstr. = Ede. Otto Hecks, in Pirna J. Neumann, Wilhelmstraße 8, in Gießen bei J. Hraplenski, in Mezerich bei H. Matthis, in Wreschen bei J. Jabsch u. b. d. Inserat-Annahmestellen von G. L. Vanke & Co., Saasenstein & Fogler, Rudolf Koff und „Invalidentank“.

Ar. 105

Mittwoch, 11. Februar.

Inserate, die sechs-spaltige Zeitspalte oder deren Raum 80 Pf., in der Morgen- und Mittagsausgabe 25 Pf., an den übrigen Stellen entsprechend höher, werden in der Expedition für die Morgen- und Mittagsausgabe bis 5 Uhr Vormittags, für die Morgen- und Mittagsausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1891

Amliches.

Berlin, 10. Februar. Der Kaiser hat dem Ersten Legations-Kanzlisten bei der Botschaft in St. Petersburg, bisherigen Geheimen expedierenden Sekretär Wahrenberg den Charakter als Hof-rath verliehen.

Dem Kreis-Thierarzt Peters zu Bromberg ist die von ihm bisher kommissarisch verwaltete Departements-Thierarztstelle des Regierungsbezirks Bromberg definitiv verliehen worden.

Zur bisherige außerordentliche Professor Dr. Krüger zu Gießen ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der Universität Göttingen ernannt worden.

Deutschland.

L. C. Berlin, 10 Febr. Der zweiten Berathung des Arbeiterschutzgesetzes sieht man namentlich in denjenigen Kreisen des Reichstags, welche die Vorlage mit besonderer Befriedigung begrüßt haben, weil dieselbe den wiederholt geäußerten Wünschen des Reichstags entgegenzukommen schien, mit Spannung entgegen. Den Gerüchten, daß der Bundesrath sich dahin schlüssig gemacht habe, die Vorlage in der von der Kommission beschlossenen Fassung für unannehmbar zu erklären, ist erfreulicher Weise von dem „Reichsanzeiger“ auf das Bestimmteste widersprochen worden.

entscheidenden Abstimmung gegen das ganze Gesetz zu stimmen. Die Vorlage würde also, wenn überhaupt, nur mit einer geringen Mehrheit zur Annahme gelangen und das Gesetz damit an Bedeutung erheblich verlieren.

Der neue Chef des Generalstabes hat die Geschäfte in der denkbar einfachsten Weise übernommen. Am Tage nach seiner Ernennung erschien Graf Schlieffen im Generalstabsgebäude, und die Vorträge der einzelnen Ressortchefs begannen, ganz als wenn der neue Chef bereits seit Jahren an der Spitze des Generalstabes gestanden hätte.

Die hochoffizielle Notiz in der „Nordd. Allg. Ztg.“ mit welcher Herr v. Caprivi das Hamburger und Münchener Bismarckblatt abfertigen läßt, lautet wie folgt:

Die Münchener „Allgemeine Zeitung“ stellt bei Besprechung der jüngsten Kolonialdebatte in Uebereinstimmung mit der bekannnten Auslassung der „Hamburger Nachrichten“ die Behauptung auf, daß seit dem Rücktritt des Fürsten Bismarck eine wesentliche Veränderung in dem Verhältnisse von Deutschland und Rußland eingetreten sei.

Der Versuch des Fürsten Bismarck, in seinem Hamburger Organe sich als den Mann hinzustellen, der den Vertrag mit England nicht geschlossen haben würde, und die von Herrn von Caprivi dafür aufgeführten Beweise zu entkräften, begegnet in der Presse ganz allgemein sehr kühler Zurückweisung.

Wir theilen diese Bemerkungen des Hamburger Blattes der Vollständigkeit wegen mit, müssen aber hinzufügen, daß die Verhandlung der Kolonialangelegenheiten in der letzten Zeit der Bismarck'schen Amtsführung für die Freunde der Kolonialpolitik keineswegs zufriedenstellender war, als unter dem jetzigen Reichskanzler.

Die „Bosische Zeitung“ will in den Auslassungen des ehemaligen Reichskanzlers nur ein Symptom seiner jetzigen Stimmungen und seiner Beziehungen zu Berlin erkennen, meint aber:

Darüber hinaus wird kein Mensch im Ernste glauben, Fürst Bismarck wäre unfähig gewesen, das deutsch-englische Abkommen zu unterzeichnen, er, der Herr von Bismarck die einzige Instruktion mitgab, unter allen Umständen das Einvernehmen mit England aufrecht zu erhalten, er, der in dem Streite um Samoa sich den Amerikanern so „böblich unterworfen“ hat, daß selbst seinen begeisterten Verehrern der Faden des Lobes auszugehen drohte.

immer einen Strohmann für die Verantwortlichkeit im Rückhalte zu haben. Da ist es verständlich, wie ihm jetzt die Enthüllungen des Herrn v. Caprivi unangenehm sein müssen, da sie seine Ansichten schwarz auf weiß belegen, und was man schwarz auf weiß befest kann man getrost nach Hause tragen.

Die „Kreuzzeitung“ bemerkt, nur nach den Auslassungen des „Hamburger Blattes“ erscheine das von Caprivi verlesene Telegramm Bismarck's an Salisbury über die Expedition Peters nur um so bedauerlicher.

Was Bismarck gethan haben würde, wenn er im Amt geblieben wäre, das kann Niemand wissen, darüber hat auch Herr v. Caprivi nichts gesagt, er hat durch seine Veröffentlichungen nur beweisen wollen, daß der Vertrag auf der Linie der Haltung Bismarck's in der ostafrikanischen Frage liegt — und daß die Kundgebungen Bismarck's das beweisen, können die „Hamburger Nachrichten“ nicht in Abrede stellen.

Dresden, 9. Febr. Auch hier wird von den Sozialdemokraten mit der sogenannten „Arbeitslosigkeit“ starker Schwindel getrieben. Wie die „Dresd. N.“ mittheilen, hat der Rath der Stadt in Folge der Eingabe einer Versammlung von „Arbeitslosen“ Erörterungen angestellt, welche ergeben haben, daß die Zahl der arbeitslosen Handwerker hier selbst in den umliegenden Dörfern nicht 18 000, wie es in jener Versammlung hieß, sondern nur etwa 4000 bis 5000 betragen hat.

Wolfsbüttel, 10. Febr. Große Misstimmung herrscht unter der Arbeiterschaft, weil die zunehmende Beschäftigung der Gefangenen der hiesigen Landesanstalt mit industriellen Betrieben viele Familienbäuer arbeitslos macht.

Militärisches.

Beförderungen und Ernennungen. Der bisherige Kommandeur des 1. Garde-Regiments z. F. Oberst und Flügeladjutant des Kaisers, v. Pleßien, ist zum Generalmajor befördert und zum Kommandeur der 55. Infanterie-Brigade in Karlsruhe ernannt.

Vermischtes.

Aus der Reichshauptstadt. Ein Schlauberger. Durch die Alters-Versicherung ist der sonderbare Fall eingetreten, daß ein Chef bei Gehaltszulagen noch Geld spart. In einem Berliner Bankhause bezog eine Anzahl junger Leute bisher 2000 Mark, waren also versicherungspflichtig; denselben wurde vorigen Jahres eröffnet, sie brauchen sich nicht zu versichern, das Gehalt würde entsprechend erhöht werden.

Lokales.

Posen, den 11. Februar.

Die Stadtverordneten-Versammlung wählte in ihrer heutigen Sitzung mit 22 von 36 abgegebenen Stimmen den Stadtrath Wittig in Danzig zum ersten Bürgermeister der Stadt Posen.

* [Wasserstand der Warthe.] Telegramm aus P o g o r z e l i c e vom 11. Februar 1,80 Meter, Telegramm aus S c h r i m vom 10. Februar 2,16 Meter.

-a. Eisbrengungen. Die städtische Feuerwehr hat gestern die Eisbrengungen weiter nach dem Warthehor zu fortgesetzt. Es wird beabsichtigt, die Warthe bis in die Höhe von St. Roch eisfrei zu machen.

-a. Ball. Gestern Abend fand in Mylius Hotel der Kasino-ball statt, zu welchem auch der Herr Oberpräsident und der Herr kommandirende General erschienen waren.

-n. In der General-Versammlung der vereinigten Wartheischer-Dampfschiffschiffahrts-Genossenschaft am vergangenen Sonnabend, über die wir bereits kurz berichtet haben, wurden in den Aufsichtsrath gewählt: Seilermeister Dittrich-Eberswalde und die Schiffseigner Graffunder, J. Andersch, Beder und Hermann Freimarkt, sämtlich in Posen. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren Speiteur Lucas und Gastwirth Sperling in Posen und als Stellvertreter Schiffsbaumeister Friedrich Sommer in Posen. Die Genossenschaft wird nunmehr energisch daran gehen, die Schiffschiffahrt durch eigene Dampfer in die Wege zu leiten.

-n. Am Aschermittwoch und Allerheiligentage soll, der bekannten Verfügung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Posen zufolge, den katholischen Lehrern und Schülern Seelenheil gegeben werden, ihre religiösen Bedürfnisse befriedigen zu können. Gemäß dieser Verfügung begann der Unterricht für die katholischen Lehrer und Schüler der städtischen Schulen heute (Mittwoch) erst um 10 Uhr Vormittags.

-a. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurde der Arbeiter Joseph K., weil derselbe gestern Abend die Schaufelerscheibe eines Geschäftslokals in der Wilhelmstraße mit einem Stein absichtlich zertrümmerte. Die Scheibe hatte einen Werth von 200 M.; der Arbeiter Lorenz J. aus Zeritz, weil derselbe gestern Nachmittag auf dem Bahnhofe Głowno dabei betroffen wurde, als er einen Güterwagen zu öffnen versuchte, um mutmaßlich einen Diebstahl zu begehen; 4 Bettler. - Diebstähle. Gestohlen wurden einem Kaufmann in der Wasserstraße am 8. d. M. aus unverschlossener Küche ein Paar graue Tuchhosen, ein Paar gelbbraune Sommerhosen und eine dunkelblaue Weste; ferner am 9. d. M. einem Kaufmann in derselben Straße aus seinem unverschlossenen Laden eine Küchenlampe und ein blauemailirter Eimer, welcher an der Ladebühre als Schaustück hing; einem Schneidergesellen in der Theaterstraße ein Trauring gez. S. M. 90. - Sistirt wurde ein Drehorgelspieler, weil derselbe sein Gewerbe ohne polizeiliche Genehmigung ausübte.

Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 11. Februar.

Der Ztr. Roggen 8-8,30 M., Weizen 9 bis 9,30 M., Gerste 6,75 bis 7,25 M., Hafer 6,75-7 M., Erbsen 7-7,25 M., Weiden 5-5,75 M., Blaue Lupine 4 M., gelbe Lupine 5 M., Eradella 5 M. Der Ztr. Hen 2,00-2,20 M. Das Schock Stroh 21-21,50 M. Der Ztr. Weiden 1-1,10 M. Ein Buthahn 6-9,50 M. Eine Putzhenne 5 bis 5,50 M. Eine Gans 6-8,50 M. Ein Paar Enten 2,75 bis 3,75 M. Die Mandel Eier 80 Pf. Das Fsd. Butter, 1-1,10 M. Grünzeug, Rüben, Weiden und Küchenwurzeln nur kleine Angebote zu unveränderten Preisen. Die Meze Kartoffeln 10 Pf. Koch- und Backbutter (Naturbutter) 90 Pf. bis 1 M. Der Auftrieb auf dem Viehmarkt in Festschweinen belief sich auf 90 Stück; die Durchschnittspreise variierten zwischen 37-39 M. Prima bis 40 M. Jungschweine und Ferkel fehlten. Kälber 21 Stück, das Fsd. Lebend-Gewicht 28 bis 32 Pf. (auf gefragt und rasch vergriffen). Festschafe 34 Stück, das Fsd. Lebend-Gewicht 25 bis 30 Pf. Das Fsd. Sechse 60 bis 70-75 Pf. Karpfen von 60 bis 80 Pf. Schleie 55-60 Pf. Bleie 40-50 Pf. Das Fsd. Barsche 45-50 Pf. Weißfische 25-35 Pf., Zander 45 bis 50 Pf. Das Fsd. Schweinefleisch 55-60 Pf. Kalbfleisch 60-65 Pf. Hammelfleisch 55-60 Pf. Rindfleisch 55 bis 60 Pf. Bauchfleisch auch zu 40-50 Pf. Das Fsd. geräucherter Speck 75 bis 80 Pf. Schmalz 60-65 Pf. 2 Paar Kalbsfüße 30 bis 40 Pf. Ein Paar Rinderfüße 90 Pf. bis 1 M. Das Fsd. Hindertalg 40-50 Pf. - Capillaire. Das Fsd. Fischbutter 1-1,10 M. Back- und Kochbutter 90 Pf. bis 1 M. Die Mandel Eier nicht unter 1 M. Eine Gans 4,75-10,50 M. Ein Buthahn 6,50-10 M. Eine Putzhenne 5 bis 5,50 M. Ein Paar Hühner 3-3,75 M., ein Paar leichtere 2,75 M. Ein Paar Enten 3,50 bis 3,75 M., besonders fetter 4 M. Ein Paar junge Tauben 80 Pf. bis 1 M. Ein Paar Perlhühner 2,50-3 M. Das Fsd. Nessel 10-20 Pf. Ein Kopf Weißkraut bis 8 Pf., ein Kopf blaues Kraut 8-10 Pf. Ein Paar Weiden 5-8 Pf., 4-5 rothe Rüben 10-12 Pf. Ein kleines Bund Küchenwurzeln 5 Pf. Eine Selleriewurzel 5-8 Pf. Die Meze blaue Kartoffeln 12 Pf., die Meze rothe oder weiße Kartoffeln 10 Pf. Die Mandel grüne Serringe 40-45 Pf.

Handel und Verkehr.

** Berlin, 10. Februar. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Februar.

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various financial items and their values in Mark and Abn.

Der Ausweis zeigt von neuem sehr günstige Ziffern, die Abnahme der Anlagefonds ist ziemlich erheblich und unter neuer nicht unerheblicher Stärkung des Baarbestandes hat sich der Notenumlauf um volle 65 Millionen vermindert.

Marktberichte.

** Berlin, 10. Febr. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Bericht der städtischen Marktballen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Jämlich

reichliche Zufuhr. Ruhiger Markt, Preise etwas anziehend. Wild und Geflügel. Wildzufuhr sehr gering, ruhiges Geschäft, gute Mehe sehr gesucht. Geflügel reichlich angekommen, kaum zu alten Preisen abzugeben. Fische. Zufuhr von Flussfischen reichlich, Geschäft lebhaft, Preise gedrückt. Seefische bleiben knapp. Butter und Käse. Unverändert. Gemüse. Kartoffeln und Zwiebeln höher. Blumenkohl trotz geringer Qualität zu vollem Preise bezahlt. Obst. Kugig. Südfrüchte. Lebhafte, theilweise billiger Fleisch. Rindfleisch la 60-62, Pa 52-58, Ma 43-50, Kalbfleisch la 58-68, Pa 48-56, Hammelfleisch la 51-55, Pa 45-50, Schweinefleisch 50-55, Watomer do. 50-51 M., serbisches do. - bis - M., russisches 48-50 M., galizisches - M. per 50 Kilo. Geräucherter und gesalzener Fleisch. Schinken ger. mit Knochen 75-85 M., do. ohne Knochen 90-100 M., Pacht-schinken 120-140 M., Speck, ger. 60-75 M., harte Schlackwürst 120-140 M. per 50 Kilo.

** Hamburg, 9. Februar. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: fest. Notierungen per 100 Kilogramm. Kartoffelstärke. Primawaare prompt 23,50-24,00 M., Lieferung 23,50-24,00 M. Kartoffelmehl, Primawaare 23,00-23,50 M., Lieferung 23 bis 23,50 M., Superiorstärke 24,50-25,00 M., Superiormehl 24,50 bis 25,50 M. - Dextrin weiß und gelb prompt 31,00-32,00 M. - Capillar-Syrup 44 Bc. prompt 29,50 bis 30,50 M. - Traubenzucker prima weiß geraspelt 29,50 bis 30,00 M.

Telegraphische Nachrichten.

Marseille, 11. Febr. Der Forschungsreisende Kapitän Trivier trat eine Reise nach Libreville in Gabon an, um seine Erforschungsreisen fortzusetzen, die afrikanischen Küsten bezüglich der natürlichen Produkte zu studiren und neue Absatzgebiete zu suchen.

London, 11. Febr. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Verhandlungen betreffs des Rücktrittes Parnells als Führers der irischen Partei und betreffs einer allgemeinen Regelung der irischen Krise thatsächlich gescheitert sind, sodaß wenig Hoffnung ist, ein Einvernehmen zwischen beiden irischen Parteien herbeizuführen. Rodmond ist gestern nach Dublin abgereist.

Alexandrien, 11. Febr. Professor Koch ist heute hier eingetroffen und beabsichtigt sich morgen nach Ober-Egypten zu begeben.

Washington, 11. Febr. Man betrachtet das vom Senate zu dem Gesetze über das Autorenrecht angenommene Amendement als einen gegen das ganze Gesetz gerichteten Beschluß. Der Senat trat, anstatt die Berathung des Gesetzes fortzusetzen, in die Berathung des Marinebudgets ein.

Newyork, 11. Febr. Der Streik im Distrikte Camelsville wird allgemein; alle Fabriken sind geschlossen; 16000 Arbeiter feiern.

Berlin, 11. Febr. [Telegr. Spezialbericht der "Pos. Zeitung."] Das Abgeordnetenhaus begann die zweite Berathung der Einkommensteuervorlage mit der Frage der Doppelbesteuerung der Aktiengesellschaften, Genossenschaften und Konsumvereine mit offenem Laden. Dazu lag ein freisinniger Antrag auf Streichung dieser Doppelbesteuerung vor, sowie die Anträge Jedlitz und Schmieding auf Anrechnung der Dividendenbesteuerung bei sonstiger Einkommensteuer resp. Rückerstattung wirklich gezahlter Doppelsteuer bei mindestens einjährigem Aktienbesitz. Während Abgg. Fuchs und Graf Jedlitz die Sonderbesteuerung obiger Gesellschaften zu rechtfertigen suchten, beleuchtete Abg. Simon (Waldenburg) die Ungerechtigkeit der Doppelbesteuerung, die bei jeder Aktienumwandlung hervortrete, und betonte die Belastung der Industrie und die Beschränkung der Arbeitsgelegenheit in Folge dessen.

Wasserstand der Warthe.

Table showing water levels in Posen on Feb 10 and 11, with measurements in meters.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 11. Februar 1891.

Table with columns for Gegenstand, gute W., mittel W., gering W., and Mitte. Lists prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Anderer Artikel.

Table listing prices for various goods like Stroh, Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Table showing market prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. per 100 Kilogramm.

Börse zu Posen.

Posen, 11. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus Gehaltslos - - - 3. Regulirungspreis (50er) 68,80, (70er) 49,20 (Loto ohne Faß) (50er) 68,80 (70er) 49,20. Posen, 11. Febr. [Privat-Bericht.] Wetter: leichter Frost. Spiritus höher. Loto ohne Faß (50er) 68,80, (70er) 49,20, Febr. (50er) 68,80, (70er) 49,20, August (50er) 70,90, (70er) 51,90.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for Berlin, 11. Februar, listing prices for Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Table with columns for Berlin, 11. Februar, listing prices for Weizen, Roggen, Spiritus, etc. (continued).

Table with columns for Konsolidirte Anl., listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Ostpr. Südb. E. S., listing prices for various goods like Gelsenkirch, Kohlen, etc.

Stettin, 11. Februar. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Posen.)

Table with columns for Weizen fester, Spiritus fester, etc., listing prices for various commodities.

Wetterbericht vom 10. Februar, 8 Uhr Morgens.

Table with columns for Stationen, Barom. a. 0 Gr., Wind, Wetter, and Temp. Grad. Lists weather conditions for various locations.

Uebersicht der Witterung. Im Allgemeinen hat sich die Wetterlage seit gestern nicht erheblich verändert. Ueber Mittel-Europa ist der Luftdruck hoch und gleichmäßig vertheilt, daher die Luftbewegung schwach und unbedeutender Richtung. In Centraleuropa ist das Wetter heiter, trocken und meist kälter. Die Frostgrenze verläuft von Stockholm über London und Biarritz nach Italien hin; in Süddeutschland herrscht strenge Kälte. Finnland und fast ganz Skandinavien haben unter dem Einfluß einer tiefen Depression im hohen Norden Thauwetter. Deutsche Seewarte.